



CRYPTEX

Happy End mit Kuchen?

★ CRYPTEX sind bildgewaltige Geschichtenerzähler, die den Hörer auf ihrem dritten Langspieler »Once Upon A Time« mit unmittelbaren Emotionen und farbenfroher Vielfalt in ihren Bann ziehen. Allerdings ist die "wilde, ungestüme und leichtsinnige" Herangehensweise der niedersächsischen Progressive-Rocker über die Jahre einem geläuterten Realismus gewichen, wie uns Bassist MARC ANDREJKOVITS verrät.

"Es gab einige private Rückschläge, die vielleicht dazu geführt haben, dass wir das Leben an sich realistischer betrachten." Damit spricht der Tieftöner vor allem eine schwierige Phase von Bandgründer und Sänger Simon Moskon an, der nach

der Veröffentlichung des zweiten Albums »Madeleine Effect« in eine schwere Depression stürzte. Moskon, der zu dieser Zeit "tendenziös suizidal" gewesen sei, begab sich freiwillig für längere Zeit in eine Klinik und zog Ende 2015 vorerst einen Schlussstrich unter das Kapitel Cryptex. Eine Situation, mit der alle Bandmitglieder zu kämpfen hatten. "Wir mussten erst einmal eine lange Zeit damit verbringen, das alles aufzuarbeiten. Die persönlichen Verhältnisse untereinander waren teilweise vergiftet", erinnert sich Marc.

Doch Simon Moskon fand zu neuer Kraft, die die Band wieder zusammenführte und sich auf »Once Upon A Time« manifestiert. So etwa in der autobiografischen Klang-Collage 'A Mo(u)rning', die eine vieldeutige Frage stellt: "Warum atmest du?" Glücklicherweise hat er für sich eine Antwort gefunden auf diese Frage", weiß Bassist Marc zu berichten. "Mittlerweile hat er eine zweijährige Tochter, die ihm sehr viel Kraft im Leben gibt."

Ein Märchen mit Happy End sollte man in Form von »Once Upon A Time« allerdings nicht erwarten, wie Marc Andrejkovits erklärt. "Die Worte 'Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute' wird man darauf vergebens suchen. Ein klassisches Märchen ist es also nicht, aber vielleicht ein realistisches, denn die Welt ist dunkel und traurig." Er beschreibt das Album als düsteres und morbides Anti-Märchen, in dem die Liebe eine zentrale Rolle einnimmt.

Nachdem Cryptex früher bereits als Support für große Namen wie Pain Of Salvation, Threshold und Alice Cooper auf der Bühne standen, richtet die Band ihren Blick mit »Once Upon A Time« jetzt wieder auf den Horizont und darüber hinaus. "Wir wollen keine Brötchen mehr backen. Wir würden jetzt gerne damit anfangen, Kuchen zu backen."

DISKOGRAFIE



Good Morning, How Did You Live? (2011)
Madeleine Effect (2015)
Once Upon A Time (2020)

Simon Bauer

www.cryptexmusic.com



COMPASS

Neue, progressive Wege

★ Die Geschichte von COMPASS beginnt erst im Jahre 2017, als der Gitarrist Steve Newman, bis dahin Frontmann seiner eigenen, nach ihm schlicht Newman benannten Band, sich an einige neue Songs machte, die so gar nicht in deren Repertoire passen wollten. Was also lag da näher, als flugs eine neue Band mit neuen Musikern ins Leben zu rufen und mit dieser gleich das Debüt-Album »Our Time On Earth« einzuspielen, das sich in der großen weiten Welt des Prog Rock mit seinen acht ebenso kompakten wie melodischen Songs durchaus behaupten kann.

Zunächst musste allerdings noch ein Sänger her, der dem neuen Material seine Stimme und damit den entscheidenden Hauch Leben geben sollte. "Ich habe immer schon gerne mit Sängern zusammengearbeitet, mit denen die Kommunikation gut funktioniert und die auch den Kontakt

zum Publikum herzustellen verstehen", erzählt Steve Newman über Ben Green, auf den die Wahl für den Mann am Mikro dann letztendlich gefallen ist. "Ben hat ein Geschenk mit in die Wiege gelegt bekommen, nämlich eine Stimme, die ich für einzigartig halte und die in der Lage ist, das Gefühl, das ich in meinen Songs vermitteln möchte, sehr authentisch durch seinen Gesang zu vermitteln und die Songs damit auf ein höheres Level zu heben, das ohne seine Stimme unmöglich zu erreichen gewesen wäre", ist Steve Newman begeistert von seinem neuen musikalischen Weggefährten.

Aber auch Ben Green fühlt sich immens gebauchpinselt durch seine Berufung an das Mikrofon neben einem Musiker wie Steve Newman, dessen Karriere ja auch Bands wie Jaded Heart, Cloud 10, Shere Khan, aus denen später Cairo wurde, und dann schließlich Newman umfasst. "Ich musste mich tatsächlich erst einmal zwicken, denn von der Gelegenheit, mit einem so versierten Musiker wie Steve Newman zusammen Musik zu machen, hatte ich immer geträumt", so der Sänger, und er ist überzeugt davon, auf dem Album-Debüt sein Bestes gegeben zu haben, nämlich genau das, was Steve Newman von ihm erwartet hat, also mit ihm zusammen einen neuen musikalischen Weg zu beschreiten. An dem übrigens neben Green und Newman auch noch der Bassist David Bartlett, der bereits zur Tour-Band von Steve Newman gehört hat und insofern nicht lange gesucht oder gebeten werden musste, und der Schlagzeuger Tony Lakush bei Compass beteiligt sind.

Rock-Fans, die den im englischen Bedford geborenen Musiker Steve Newman und dessen bisheriges Schaffen kennen, werden tatsächlich ein bisschen überrascht sein, wenn sie in »Our Time On Earth« hinein hören, denn Newman scheint wirklich daran gelegen gewesen zu sein, mal einen anderen Weg einzuschlagen, und so sind Musik-Stücke entstanden, die man gerne dem Umfeld von Bands wie Dream Theater, Saga oder Pink Floyd zuordnen kann, wobei die Compass-Songs deutlich mehr auf Melodie und Ohr-Gefälligkeit gepolt sind als auf experimentelle Klang-Abenteuer.

DISKOGRAFIE



Our Time On Earth (2020)

David Wienand

www.escape-music.com